

21. Sonntag im Jahreskreis A

27.8.2023

Mt 16, 13–20



JES 22, 19–23

Ich werde ihm den Schlüssel des Hauses David auf die Schulter legen

RÖM 11, 33–36

Aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung

Mt 16, 13–20

Petrus - der Fels – und auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen

In jener Zeit,

13 als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi kam, fragte er seine Jünger und sprach:

Für wen halten die Menschen den Menschensohn?

14 Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elíja,

wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten.

15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

16 Simon Petrus antwortete und sprach:

Du bist der Christus,

der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus antwortete und sagte zu ihm:

Selig bist du, Simon Barjóna;

denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

18 Ich aber sage dir:

Du bist Petrus – der Fels –

und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen

und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

19 Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben;

was du auf Erden binden wirst,

das wird im Himmel gebunden sein,

und was du auf Erden lösen wirst,

das wird im Himmel gelöst sein.

20 Dann befahl er den Jüngern,

niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

Jesus fragt: „Was denken die anderen über mich“?

Was „die anderen“ über Jesus sagen, welche Bilder die Menschen zu Jesus haben, lässt sich leicht zusammenfassen.

- Wer ist Jesus für mich persönlich?
- Was bedeutet mir Jesus in meinem persönlichen Leben?

Das große Bekenntnis –

„Du bist der Gesalbte / der Christus (griechisch) / der Messias (hebr.).

Du bist der, auf den wir warten! Du bist der, der uns erlöst.

Du bist der Sohn Gottes“.

Dieses Bekenntnis kann ich nicht aus mir selbst heraus sagen. Gott selbst hat diese Erkenntnis in Simon und auch in mich gelegt.

- Rechne ich in meinem Leben mit Gott?
Kommt Gott da vor? Hat ER das Sagen?
- Hat mein Bekenntnis zu Jesus Christus Auswirkung auf
mein tägliches Leben und Miteinander?

Petrus – „der Fels“

Die ganz persönliche Berufung des Petrus setzt das Bekenntnis zu Jesus Christus voraus. Erst dann wird Petrus von Jesus zum Leiter der ganzen Kirche bestellt. Petrus steht für die Gemeinschaft aller Jüngerinnen und Jünger, dient uns somit als Identifikationsfigur.

- Eröffnet die Art meines Lebens als Christ/Christin Menschen den
Weg zu ihrem eigenen Messias-Bekenntnis?

Schlüssel des Himmelreichs

Petrus soll in Zukunft durch seine Auslegung der Tora und der Weisungen Jesu den Menschen den Zugang ins Himmelreich eröffnen.

- Damit ist auch für uns die Aufgabe verbunden, die Lehre Jesu
authentisch weiterzugeben.
Welchen Platz fülle ich dabei aus?

Jesus kann auch neugierig sein.

Heute will er es genau wissen:

»Für wen halten die Leute mich?«

»Was wird über mich getratscht?«

Manche halten ihn für Johannes den Täufer
oder für Elija oder für Jeremia
oder sonst einen Propheten.

Für wen halten ihn die Leute heute?

Manche halten ihn für ihren Wegbegleiter
oder für ihren Lebenswandler.
Manche halten ihn für ihren Prediger
oder ihren Nachrichtensprecher.

Manche halten ihn für ihren Polizisten
oder ihren Sicherheitsdienst.
Manche halten ihn für ihren Hausarzt
oder ihren Facharzt für alle Fälle.

Manche halten ihn für ihren Notdienst
oder für ihren Sanitäter.
Manche halten ihn für ihren Pfleger
oder ihre Reinigungsfrau.

Für wen hältst du Jesus?

Freund, Kollege, Kunde, Bruder...

Hält Jesus zu uns?

Oder sind wir nicht mehr zu halten,
wenn wir gefragt werden,
wer zu uns hält?

Halten wir diese Frage einmal fest.

Peter Schott